



## Interkulturelle Team-Bildung

S\ETYS

Enabling people and organizations



## Tücken und Chancen interkultureller Teamarbeit

In den skandinavischen Gesellschaften wird Konsens und soziale Verantwortung hoch angesehen, außerdem haben Skandinavier tendenziell einen ganzheitlichen, generalistischen Blick. Deutsche, sind oft (hoch) spezialisiert und haben in der Regel eine detailorientierte Sicht auf die Dinge. Das sind einige, wenige Gründe, warum Teams in Dänemark, Norwegen und Schweden anders „funktionieren“ als in Deutschland. Ganz abgesehen davon, dass auch in dänischen, norwegischen und schwedischen Teams unterschiedlich kommuniziert wird, unterschiedlich Entscheidungen getroffen werden und bei Führung und Organisation unterschiedliche Prioritäten gesetzt werden.

Das Faszinierende: obwohl Kommunikation, Führung, Entscheidungsfindung und Kooperation in allen vier Ländern unterschiedlich sind, arbeiten skandinavische und deutsche Teams im internationalen Vergleich außerordentlich erfolgreich! Denn ziel- und ergebnisorientiert schätzen sich alle ein. Beste Voraussetzungen also für (interkulturelle) Hochleistungsteams wenn Deutsche, Dänen, Norweger und Schweden zusammen arbeiten?

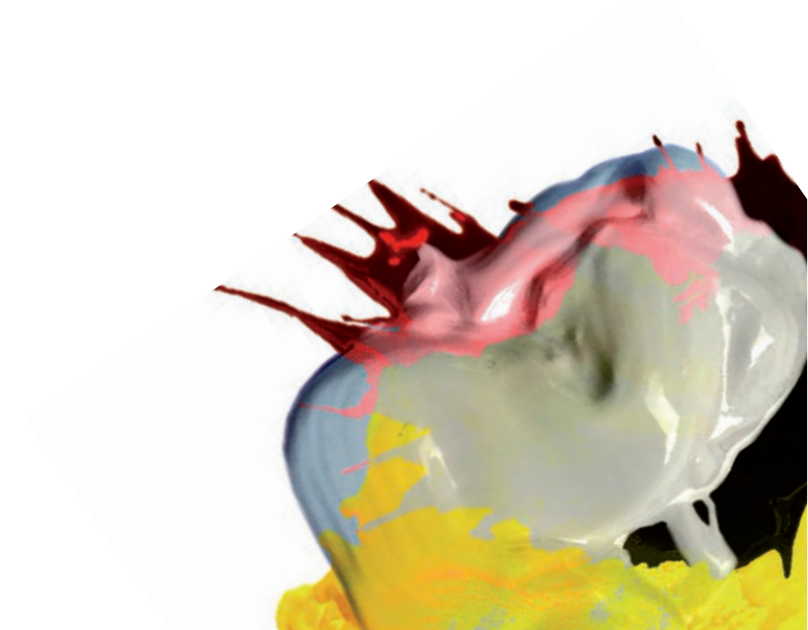
Ja und nein. Viele Studien zeigen, dass interkulturelle Teams in aller Regel entweder unter- oder überdurchschnittliche Leistung erbringen. „Nationaler Durchschnitt“ ist in internationalen Teams kaum zu erwarten.

Woran liegt das?

Wenn jedes Teammitglied davon ausgeht, dass die eigene Arbeitsweise selbstverständlich und richtig ist, werden die Arbeitsweisen der Anderen als falsch und störend, die Kollegen eventuell als unprofessionell und inkompetent wahrgenommen. In diesem Fall wird das Team unterdurchschnittliche Leistung bringen.

Verstehen und akzeptieren Teammitglieder die unterschiedlichen Arbeitsweisen und erkennen deren Potenzial und Stärken, können sie miteinander situationsgerecht kombiniert und aus der Vielfalt des Teams Synergien geschöpft werden – und das Team kann überdurchschnittliche Leistung erbringen. Und das macht auch noch Spaß!

Uta Schulz – SveTys hilft deutsch-skandinavischen Teams ihre Potenziale und Stärken zu erkennen und zu nutzen. Best Practice aus Dänemark, Deutschland, Norwegen und Schweden ermöglicht jedem Team eine eigene Arbeitsweise zu entwickeln, bei der sich die unterschiedlichen Stärken ergänzen, in der sich alle einem gemeinsamen Ziel und Arbeitsansatz verpflichtet und verantwortlich fühlen und in dem sich die Teammitglieder gemeinsam und gegenseitig für den Erfolg und Wachstum eines jeden Teammitglieds unterstützen. Das beste der dänischen, deutschen, norwegischen und schwedischen Geschäftskultur miteinander vereint.





SveTys – Uta Schulz • Schmiedesberg 18a • 21465 Reinbek • T: ( 49)40-72 00 41 93 • M: info@svetys.net • www.svetys.net